

**Warum sagen, wie es ist,
und machen, was geht?**

Weil Lüdinghausen.

**Freie
Demokraten**

Ortsverband
Lüdinghausen **FDP**

Unser liberales Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2020

Lüdinghausen hat sich seit der Kommunalwahl 2014 sehr positiv entwickelt. Durch die Arbeit der FDP im Rat und den Ausschüssen konnten viele Projekte angestoßen werden, die uns sehr wichtig und für die Zukunft Lüdinghausens von erheblicher Bedeutung sind. Dazu zählen z.B. die Investitionen in unsere Schulen und Sporthallen, die frühkindliche Bildung, die Umgestaltung des Landschaftsbereichs zwischen den Burgen, der Bau des Mariencampus am Krankenhaus, der Bau von REWE und Kino, die Erweiterung der Gewerbeflächen und die Neuausweisungen von Wohngebieten.

Grundlage all unseren Handelns ist dabei der Wille, den Bürgerinnen und Bürgern in Lüdinghausen ein Höchstmaß an Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihres Lebens zu geben.

Wir wollen eine Politik mit Herz und Verstand, bei der die Rechte und Freiheiten des Bürgers an erster Stelle stehen. Jeder Mensch soll faire Chancen haben, seine eigenen Talente und Ideen zu entfalten, von seiner eigenen Arbeit zu leben und nach seiner eigenen Vorstellung glücklich werden zu können - zu seinem eigenen Nutzen und zum Nutzen der Gesellschaft.

Die Corona-Pandemie, die auch in Lüdinghausen das individuelle, das wirtschaftliche und das politische Leben im ersten Halbjahr 2020 bestimmte, wird die Politik in unserer Stadt noch lange Zeit prägen.

Neben den zahlreichen Einschränkungen im täglichen Leben für alle und das Leid, das diese Krankheit in manche Familien gebracht hat, sind die Auswirkungen auf unsere Kommunalpolitik noch nicht abschätzbar.

Wegfallende Einnahmen auf der einen Seite, wie Gewerbesteuer, weniger Parkgebühren usw. und höhere Ausgaben, wie z.B. für Hygienemaßnahmen in den städtischen Gebäuden, höhere Sozialausgaben usw., auf der anderen Seite führen in der Konsequenz zu einem stärkeren Sparzwang für die nächsten Jahre. Ein „Weiter so!“ zu Lasten der Ausgleichsrücklage darf es nicht geben. Gleichzeitig dürfen bei zunehmender Normalität unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe nicht abgewürgt werden.

Die Corona-Pandemie hat aber auch einmal mehr bewiesen, dass Lüdinghausen durch ein starkes Miteinander und ein großes ehrenamtliches Engagement gut durch diese schwierige Zeit gekommen ist. Das Ehrenamt in unserer Stadt liegt uns schon lange am Herzen, in diesem Jahr hat der Zusammenhalt und das vielfältige Engagement unseren Dank in besonderem Maße verdient und wird in den nächsten Jahren gerne von uns weiter gefördert.

- weiter auf der folgenden Seite -

Für die nächsten fünf Jahre der politischen Arbeit in den Gremien der Stadt werden wir folgende Schwerpunkte setzen, um unsere Stadt weiter positiv zu entwickeln und für die Zukunft und die Herausforderungen des 21. Jahrhundert fit zu machen:

- Bildung, Familie und Soziales

- Digitalisierung und Verwaltung (Lüdinghausen Digital 2025)

- Wirtschaft und Finanzen

- Umwelt, Verkehr und Tourismus

Warum hier weltbeste Bildung?

Weil Lüdinghausen.

Lüdinghausen und Seppenrade sind Heimat und Lebensmittelpunkt für Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse erkennt und berücksichtigt.

Kindern und Jugendlichen wollen wir individuelle Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und unabhängig von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu schaffen, den sie erreichen wollen.

Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in Bildung Priorität.

Warum KiTas so flexibel wie das Leben?

Weil Lüdinghausen.

Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Förderung von Anfang an. Die Stärkung der frühkindlichen Bildung, sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch der Kindertagespflege, hat deshalb größte Wichtigkeit. Wir wollen allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen und räumlichen Herkunft bestmögliche Bedingungen bieten sich zu entwickeln.

Bildung beginnt bei den Kleinsten, deshalb bauen wir mit Hilfe des Landes die frühkindliche Bildung aus und schaffen damit Lern- und Spielumgebungen für jede Menge fröhliches Kinderlachen. Deshalb werden bei der Planung von Neubaugebieten seit einigen Jahren auch immer ein Platz für einen Kindergarten vorgesehen. So wollen wir den Familien kurze Wege ermöglichen und den Kindern einen Kindergartenplatz gemeinsam mit ihren Freunden aus der Nachbarschaft geben.

Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung, auch hier in Lüdinghausen.

Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro bereit. So werden weitere Investitionen in die Qualität der KiTas hier vor Ort möglich. Auch gibt das Land eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz, der von der Stadt Lüdinghausen zusätzlich geplant wird, wird auch gefördert. Das gibt jungen Familien in Lüdinghausen mehr Sicherheit. Denn damit wird auch in unserer Stadt die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten gesichert.

Auf Initiative der FDP-Fraktion hat der Rat der Stadt Lüdinghausen im Februar 2020 einstimmig beschlossen, ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 im Kindergarten Tüllinghof eine Betreuung zwischen 06 – 20 Uhr anzubieten. Dies soll der erste Schritt in eine flächendeckende Randzeitenbetreuung sein. Es muss weiter in die Flexibilität bei den Betreuungs- und Öffnungszeiten investiert werden.

Durch die Möglichkeit, Kinder früher zu bringen oder später abzuholen, werden Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlastet. Dazu müssen auch mit den anderen Trägern der Lüdinghauser Kindergärten entsprechende Vereinbarungen getroffen werden.

Zusätzlich werden alle Familien durch ein weiteres beitragsfreies Jahr finanziell entlastet. Diese Gesetzesnovelle ist ein Meilenstein, den die Freien Demokraten federführend umgesetzt haben.

Warum moderne Schulen in Lüdinghausen? Weil Lüdinghausen.

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige Schullandschaft mit unterschiedlichen Schulformen – ob privat oder staatlich – mit einer möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot ist bunt und soll es auch bleiben. Wir werden keine Schulform benachteiligen, damit jedes Kind den bestmöglichen Weg für eine gute individuelle Förderung und den eigenen Aufstieg finden kann.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen.

In die Schulen gehört dann neben dem ABC auch WLAN. Das ist die Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die Freien Demokraten wollen die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch weitere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um die Digitalisierung an den Schulen schnellstmöglich umzusetzen.

Warum wollen wir die Offene Ganztagschule ausbauen? Weil Lüdinghausen.

Bei der Betreuung von Grundschulern im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) setzen wir auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern. Deshalb begrüßen wir die durch die aktuelle Landesregierung gestärkte Flexibilität, mit der Eltern nun die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einem regelmäßigen, festen Termin oder aufgrund besonderer Anlässe von der Ganztagsbetreuung freistellen zu lassen. So bleibt Freiraum für die Interessen der Kinder und Entscheidungen in der Familie.

Wir setzen uns außerdem für einen weiteren Ausbau der Ganztagsplätze ein.

Die Zusammenarbeit mit Vereinen im Rahmen des Ganztags wollen wir stärken. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz, der ab 2025 in NRW zum Tragen kommen wird, muss in Lüdinghausen weiter an den Schulen investiert werden und die räumlichen Kapazitäten müssen bereitgestellt werden.

Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, die Angebote der Jugendhilfe besser mit der Schulsozialarbeit und den Sozialarbeiterstellen an den Schulen zu vernetzen. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen Ansprechpartner haben, an die sie sich mit Sorgen und Fragen wenden können und die bei Konfliktsituationen helfen.

Als wichtige Ergänzung sehen wir das neuentstehende sozial-integrative Begegnungszentrum in den Räumen der Sekundarschule.

Wir wissen aber auch, dass junge Menschen eine eigene, besondere und auch für die „Erwachsenen-Welt“ bereichernde Sicht auf ihre Stadt oder Gemeinde haben. Diese Sicht vertreten sie selbst am besten.

Wir wollen deshalb Kinder und Jugendliche in politische Beratungsprozesse, zum Beispiel durch Jugendräte oder Jugendparlamente, einbinden.

Bildung für jeden, Bildung ein Leben lang!

Weil Lüdinghausen.

Das Thema Bildung betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Wir setzen uns dafür ein, ein attraktives und hochwertiges Fortbildungsangebot für Erwachsene, unter anderem in der Volkshochschule, zu ermöglichen.

Das Wohlfühlen in Lüdinghausen hängt auch davon ab, ob man seine Freizeit gut und gerne hier verbringen kann.

Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte und gut ausgebaute Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport ein – vor allem auch eine Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen. Wir begrüßen das entsprechende Förderprogramm des Landes hierfür.

Außerdem setzen wir uns für die Öffnung der Schulsportanlagen außerhalb der Unterrichtszeiten sowie für eine attraktive Weitergestaltung des Schwimmbades ein.

Zudem möchten wir, dass der Bikepark - sowie damit verbunden eine Sanierung der Skateranlage - zeitnah umgesetzt wird.

Wir wollen in Lüdinghausen ein hochwertiges und vielfältiges Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung kultureller Initiativen ein. Die von der schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Die Freien Demokraten setzen sich für eine Stärkung von Bibliotheken und Dritten Orten ein. Dazu sind die neu geschaffenen Möglichkeiten der Sonntagsöffnung zu prüfen und Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gerade Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernort für alle Generationen und leisten damit einen Beitrag zum lebenslangen Lernen.

Ein wichtiger Bestandteil im sozialen Miteinander ist die Einbindung und Versorgung älterer Menschen. Viele Seniorinnen und Senioren können und wollen aktiv am Leben in Lüdinghausen teilnehmen und ihre Zeit, Erfahrung und Talente für die Gemeinschaft einbringen.

Deshalb fördern und unterstützen wir die ehrenamtliche Tätigkeit von Seniorinnen und Senioren ebenso wie Mehrgenerationenhäuser.

Im Bereich der Freizeitaktivitäten wollen wir, dass den älteren Bürgerinnen und Bürgern attraktive, zielgruppengerechte Angebote gemacht werden.

Warum weiter gute Stadtentwicklung? Weil Lüdinghausen.

Viele Familien kämpfen mit den steigenden Wohnungspreisen. Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für uns Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Wir wollen deswegen Hürden, die den Neubau von Wohnraum bremsen, abbauen.

Wir setzen uns außerdem für die Bereitstellung ausreichender neuer Flächen für weitere Wohngebiete ein. Auch die besser zugängliche Eigentumsförderung erleichtert es jungen Familien, sich den Traum vom eigenen Häuschen zu erfüllen.

Zudem müssen kommunale Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter beschleunigt werden, damit wir mit dem Bauen schneller vorankommen. Außerdem dürfen kommunale Steuern und Abgaben nicht weiter steigen. Insbesondere die Erwerbsnebenkosten und die Grunderwerbssteuer sind hier wichtige Faktoren.

Darüber hinaus müssen gesetzliche Regulierungen sowie staatliche Preistreiber beispielsweise bei Fragen der Energieeinsparung so zurückgedreht werden, dass sie nicht weiter Investitionen verhindern.

Vermieten muss wieder attraktiver werden, damit Mieterinnen und Mieter ein ansprechendes und bezahlbares Angebot vorfinden.

Die Freien Demokraten setzen auf ein Miteinander der Religionen und von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen Vielfalt auf dem Boden des Grundgesetzes als Bereicherung.

Deswegen verteidigen wir die Werte der offenen Gesellschaft und treten jeder Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen.

Warum Lüdinghausen

Digital 2025?

Weil Lüdinghausen.

Netze zukunftssicher machen.

Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die Digitalisierung bereithält, müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss: Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung. Das Ziel der aktuellen Landesregierung, bis 2025 geschlossene gigabitfähige Netze zu realisieren und alle Schulen und Gewerbegebiete bereits bis 2022 anzuschließen, unterstützen wir entschlossen und wollen unseren „Lückenschluss“ leisten.

Zur digitalen Versorgung gehören aber auch WLAN-Hotspots und Freifunk-Angebote, in der Innenstadt von Lüdinghausen und im Dorfkern von Seppenrade. Nur ein einziger Hotspot wurde in den letzten Jahren durch die Stadt errichtet, der Freifunk ist weiterhin im Wesentlichen auf das freiwillige Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen.

Dies gilt es zu ändern, wenn die Innenstadt und die neugeschaffenen Aufenthaltsorte noch besser angenommen werden sollen.

Auch das Mobilfunknetz muss weiter konsequent ausgebaut werden. Wir wollen mögliche Standorte für Funkmasten prüfen und wo möglich städtische Flächen und Gebäude bereitstellen. Diese Faktoren helfen im Übrigen dabei, die Infrastruktur von morgen zu schaffen: Auch der nächste Mobilfunkstandard 5G braucht Antennenstandorte, schnelle Realisierungsprozesse und den ausdrücklichen politischen Willen, diese Technologie vor Ort haben zu wollen.

Digitale Verwaltung.

Die Vorzüge der Digitalisierung sollen sich aber nicht nur auf den öffentlichen Raum und auf private Anwendungen beschränken; auch die Lüdinghauser Verwaltung muss in den nächsten Jahren in vielen Bereichen digitaler werden, um für die Kunden, also die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiver zu werden.

Für eine agile Verwaltung bietet die Digitalisierung große Chancen, die wir beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung wollen wir einheitliche Konzepte verfolgen. Interkommunale Kooperation ist daher gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Dabei schauen wir auch auf die, die bei der Digitalisierung vorangehen.

Die vom Land geförderten „Digitalen Modellkommunen“ sind als digitale Pioniere aufgestellt, um in den Bereichen E-Government und Smart City Anwendungen und Standards zu entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sein müssen. Die gefundenen Lösungen wollen wir schnellstmöglich für Lüdinghausen aufgreifen.

Mit der Einrichtung des Serviceportals der Stadt ist der erste Schritt getan, hier müssen aber Inhalte folgen und schließlich soll mit Hilfe von „Intelligenten Formularen“ der Gang zum Amt überflüssig gemacht werden.

Als ein Beispiel aus der Region sei hier die Stadt Emsdetten genannt: dort können die Bürgerinnen und Bürger inzwischen eine Vielzahl von Anträgen online ausfüllen.

Mit Hilfe der digitalen Signatur sollte es außerdem im übernächsten Schritt möglich sein, nahezu alle Amtsgänge zu vermeiden.

Die Digitalisierung ermöglicht auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein flexibleres Arbeiten. Sei es durch die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen oder durch versetzte Arbeitszeiten: die attraktive Verwaltung der Zukunft muss mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen: um neue Mitarbeiter zu finden, um Mitarbeiter an die Stadtverwaltung Lüdinghausen zu binden und um eine hohe Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft zu erreichen.

Wo jedoch Bürgerinnen und Bürger nicht mit den neuen Medien umgehen können oder wollen, kann die Digitalisierung trotzdem helfen, in dem z.B eine Verwaltungssprechstunde vor Ort angeboten wird. Lediglich mit einem Laptop ausgestattet, kann ein Mitarbeiter schnell und einfach beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge helfen.

Somit kann die Digitalisierung auch dazu führen, in Seppenrade unkompliziert ein regelmäßiges Angebot der Verwaltung zu etablieren.

Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

Deshalb unterstützen wir auch den Erweiterungsbau des Rathauses: ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld und eine moderne technische Arbeitsplatzausstattung soll für eine hohe Motivation sorgen, ebenso wie Weiterbildungen für alle Funktionsebenen.

Warum solide Finanzen?

Weil Lüdinghausen.

Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig priorisiert und kalkuliert wird, ist auch Geld für Großes da. Solide Finanzen sind die Basis für ein lebens- und liebenswertes Lüdinghausen und Garant eines funktionierenden Mit- und Füreinanders. Für uns ist ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Finanzhaushalt auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir zukunftsgerichtet und mit Fokus auf die Stärkung der Stadt Lüdinghausen.

Als Freie Demokraten wissen wir, woher das Geld kommt, das wir investieren wollen. Damit vernünftig umzugehen, gebietet die Verantwortung gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Dazu gehört auch unser Bestreben, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen möglichst gering zu halten. Wo es die Haushaltslage zulässt, wollen wir Entlastungen auf den Weg bringen.

Auch im Bereich der Straßenbaubeiträge setzen wir uns für eine finanzielle Verbesserung ein. Nach einer Überarbeitung des Kommunalabgabengesetzes werden die Anliegerbeiträge neu gestaffelt und die Höchstbeträge der bisherigen Mustersatzung halbiert. Kein Eigentümer und keine Eigentümerin soll zukünftig mehr durch die Beiträge finanziell überfordert werden. Deshalb führen wir ein bedingungsloses Recht auf Ratenzahlung ein und stellen in einer Härtefallregelung klar, dass auch auf Beiträge gänzlich verzichtet werden kann, wenn dadurch die Existenz des Anliegers gefährdet würde. All diese Maßnahmen zielen auf eine deutliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger und eine faire Lastenverteilung zwischen Eigentümerinnen und Eigentümern und den Bewohnerinnen und Bewohnern von Lüdinghausen insgesamt.

Warum hinter dem Mittelstand stehen?

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns in Lüdinghausen willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf kleine und mittlere Unternehmen, stärkt die ganze Stadt: durch neue Arbeitsplätze für Lüdinghauserinnen und Lüdinghauser, durch Investition in die kommunale Struktur, durch geringere Sozialausgaben und durch Einnahmen aus Gewerbesteuer. Unser Zielbild ist, dass Lüdinghauser Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt nicht nur gerne wohnen, sondern auch qualifiziert arbeiten können.

Wirtschaftsförderung heißt für uns: Attraktiv sein, einladen, kümmern. Standorte müssen für die Ansiedlung neuer Unternehmen genauso attraktiv gestaltet werden wie für den Erhalt und die Erweiterung bestehender Unternehmen. Wir möchten, dass neue Unternehmen und Start-Ups sich bei uns in Lüdinghausen wohl und willkommen fühlen. Für die Unternehmen vor Ort setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat: den Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen und die Nutzung der großen Chancen im Bereich Digitalisierung der Verwaltung. Bei der Ausweisung neuer Flächen für eine wirtschaftliche Entwicklung müssen die neu geschaffenen Möglichkeiten des Landesentwicklungsplans genutzt werden. Wir setzen dabei auch auf die Vorteile interkommunaler Kooperation bei der Ausweisung von Gewerbegebieten.

- weiter auf der folgenden Seite -

Die Freien Demokraten begrüßen die bessere Finanzausstattung der Kommunen durch die aktuelle Landesregierung aus FDP und CDU; ab 2020 bekommen die Kommunen wieder einen deutlich höheren Anteil vom Land aus dessen Steueraufkommen. Erstmals seit 2006 erreichen die Mittel für die Finanzierung der Gemeinden damit wieder die sogenannten „echten“ 23 Prozent, die Gemeindefinanzierung erreicht insgesamt eine Rekordhöhe; die Mittel, die Kommunen für Schulen und Sportinfrastruktur erhalten, werden erhöht und gegenseitig deckungsfähig, können also je nach örtlichem Bedarf auch zwischen den Fördertöpfen verschoben werden. Das Land übernimmt außerdem zentral das Einfordern von Unterhaltsforderungen gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen und erhöht gleichzeitig den Landesanteil am Unterhaltsvorschuss. So werden die Kommunen finanziell und personell entlastet.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen wollen wir so beschränken, dass insbesondere der Mittelstand keinem unfairen Wettbewerb ausgesetzt wird.

Warum den lokalen Einzelhandel stärken?

Zur Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt schlagen wir einen Dialog zwischen Bürgern und Händler vor. Wir möchten den Austausch gemeinsamer und trennender Standpunkte anregen, um voneinander zu lernen und so den Standort Lüdinghausen perspektivisch noch attraktiver zu gestalten. Den lokalen Einzelhandel wollen wir als Anker, Versorger und Experten für direkten Kundenkontakt und Beratung stärken. Verkaufsoffene Sonntage sorgen für eine Belebung der Innenstädte am Wochenende und sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können. So bleibt Lüdinghausen auch in Zukunft attraktiv, lebens- und sehenswert.

In Bezug auf die örtliche Gesundheitsversorgung wollen wir uns weiter dafür einsetzen, dass Lüdinghausen vor Ort eine attraktive, umfassende und auf den Bedarf der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zugeschnittene Gesundheitsversorgung hat. Dazu zählt für uns auch ein gut ausgestattetes und funktionierendes Krankenhaus, dessen Erhalt wir unterstützen.

Warum

Mobilität weiterdenken?

Weil Lüdinghausen.

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität vor Ort betreffen.

Wir Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung moderner Technologien für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt.

Wir wollen Erfinden statt Verhindern. Verbrennungsmotoren mit alternativen Kraftstoffen sollten in Lüdinghausen bequem nutzbar sein. Tankstellen sollten ermuntert werden, auch die Einführung von Wasserstoff-Zapfsäulen zu ermöglichen. Denn eine flächendeckende Überführung in eine reine E-Mobilität würde unser innerstädtisches Stromnetz völlig überlasten.

Schneller Nahverkehr (ÖPNV), sichere Radwege, saubere Autos.

Einen entscheidenden Beitrag für einen wirksamen Klimaschutz kann der Verkehrssektor liefern. Wir setzen uns deswegen für eine Umrüstung kommunaler Fahrzeuge und der Fahrzeuge des Öffentlichen Personennahverkehrs auf emissionsarme Antriebssysteme ein. Die dafür zur Verfügung stehenden Fördermittel von Bund und Land müssen in Anspruch genommen werden.

Wir wollen im Bereich der Stadtplanung, insbesondere im Innenstadtbereich weiter vorantreiben.

Sehr wichtig ist uns eine gute Balance zwischen der besonderen Attraktivität der autofreien Einkaufszonen, dem Schwerpunkt Fahrradfreundlichkeit und der bequemen Erreichbarkeit des Stadtkerns. Die Innenstadt soll für die Bürger der Außenbereiche, die Menschen der Nachbargemeinden und für Urlaubs- und Tagesgäste gut erreichbar sein. Wir wollen unseren Status als Mittelzentrum festigen und gleichzeitig den besonderen Charme unserer wunderschönen „Drei-Burgen-Stadt“ ausbauen.

Neben der Förderung der Radtouristik soll die Fahrradfreundlichkeit sich durch alle Wohngebiete weiter durchziehen. Grundsätzlich gilt auch: Die Belange aller Verkehrsteilnehmer müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, damit Jede und Jeder gut, schnell und sicher an sein Ziel kommt.

Nicht nur mit dem Fahrrad soll die Innenstadt bequem erreichbar sein. Wir möchten, dass unsere Lüdinghauser Innenstadt und dessen Handel und Gewerbe auch aus den umliegenden Gemeinden mit Öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) besser erreichbar sein wird. Ein Baustein kann dabei die Schnellbuslinie Haltern – Lüdinghausen – Drensteinfurt sein, deren Einrichtung wir deutlich befürworten.

Dafür brauchen wir insbesondere auch einen leistungsfähigen und attraktiven Öffentlichen Nahverkehr, der durch sinnvolle und zielführende Maßnahmen so gestärkt wird, dass er eine echte Alternative ist. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollen auch im ÖPNV genutzt werden, beispielsweise bei digitalen Bezahlungssystemen und der Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern.

Gleichsam ist es ein wichtiges Ziel unserer liberalen Verkehrspolitik, den ÖPNV durch eine weitere Verbesserung der Angebotsqualität und eine wesentliche enger liegende Taktung als echte und flächendeckende Alternative zum Auto-Individual-Verkehr zu stärken. Der ÖPNV wird erst dann eine wirkliche Ersatzlösung für viele Autofahrer, wenn die Takte enger sind und die Busse und Bahnen in einem annehmbaren Zustand sind. Viele Bürgerinnen und Bürger würden sicher erst dann das Auto stehen lassen, wenn sie bequemer zum Schnellbus und später wieder zum Zuhause kommen könnten und das mehrfach in der Stunde. Wir sind sicher, dass bei einer reinen Fahrpreisreduzierung viel zu geringe Wechselbewegungen zum Vorteil des ÖPNV stattfinden würden.

Individuelle Transportkonzepte wie Bürgerbusse oder Rufbusse die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Außenbereiche und Wohngebiete abgestimmt sind, wollen wir weiter fördern.

Alle Verkehrsteilnehmer brauchen aber eine bedarfsgerecht ausgebaute Infrastruktur. Das Straßen- und Wegenetz muss instandgehalten werden und, wo notwendig, ausgebaut werden.

- weiter auf der folgenden Seite -

Zur besseren Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger wollen wir „Mobilitäts-
punkte“ (Park & Ride) schaffen, die einen sinnvollen und effizienten Umstieg zwischen
verschiedenen Transportmitteln ermöglichen – um z.B. mit dem Auto zur Haltestelle, mit
dem Bus in die Innenstadt.

Aber auch Infrastrukturinvestitionen wie für Fahrradabstellanlagen können helfen, meh-
rere Ziele gleichsam zu erreichen: Wir können eine Belebung der Mühlenstraße weiter
dadurch unterstützen, indem wir dort z.B. gezielt E-Bike-Ladesäulen installieren.

Der Bau der lange geplanten Ortsumgehung der B 58 ist ein großes Anliegen der Freien
Demokraten und würde unsere Innenstadt noch attraktiver machen, weil dann die inner-
städtischen Bereiche leichter für alle erreichbar sein werden. Aber auch der Weg ins
nördliche Ruhrgebiet bzw. in Richtung A1 würde leichter werden. Das würde den Wirt-
schaftsstandort Lüdinghausen noch weiter stärken und unsere Gewerbegebiete noch at-
traktiver auch für überregional handelnde Unternehmen machen.

Wir Freien Demokraten werden uns deshalb weiter für eine Hochstufung der Ortsumge-
hung im Bundesverkehrswegeplan stark machen.

Bei der nachfragegerechten Ausweisung neuer Wohngebiete müssen nach unserer Auf-
fassung die Bedürfnisse der Landwirtschaft und des Naturschutzes berücksichtigt wer-
den. Wir wollen speziell die Ansiedlung junger Familien, die in Lüdinghausen ihr neues
Zuhause suchen, mit einem spürbaren Familienrabatt beim Erwerb von Baugrundstücken
fördern und Lüdinghausen als lebenswerte Stadt weiterentwickeln.

Warum den Tourismus fördern? Weil Lüdinghausen.

Zudem setzen wir Freie Demokraten auf eine weitere Stärkung des Tourismus als Wirt-
schaftsfaktor: Unsere Drei-Burgen-Stadt und ihre malerische Umgebung sind ein starker
Magnet für Kulturliebhaber, Menschen, die Ruhe suchen und Touristen aus den angren-
zenden Nachbarländern: davon profitieren wir alle.

Eine ansprechende und einladende wegetechnische Anbindung der kulturell hochwertigen
Burgen und der Stadtlandschaft an die Innenstadt ist mit Hinblick auf die die vielen
Tausend Besucher aus Nah und Fern besonders erstrebenswert.

Rad- und Fußwege sollten deshalb nahtlos in die Stadt einfließen.

Unsere Innenstadt wollen wir deshalb stadtplanerisch in den kommenden Jahren für den
sehr wichtigen Wirtschaftszweig „Tourismus“ besonders attraktiv machen und befürwor-
ten deshalb auch ganz besonders die Investitionsvorhaben aus dem Gastronomie- und
Hotelgewerbe, wie in der Hermannstraße oder auch in Seppenrade.

Die Ausweisung eines Stellplatzes für Wohnmobile, der auch die entsprechende Infra-
struktur bereithält, ist bereits seit längerem unser gemeinsames Anliegen mit der CDU-
Fraktion. Auch dieser Tourismuszweig enthält ein großes Potential für unsere Stadt und
wir werden weiter auf die Umsetzung des Beschlusses aus dem Jahr 2019 drängen.



hinten: Jörg Hillenkötter - Simon Schröder
Mitte: Oliver Timpert - Andreas Hartwig - Willi Wagner - Sabine Schäfer - Cornelia Fricke
vorne: Gregor Schäfer - Günter Reismann - Daniela Dranken - Enrico Zanirato

Optimistisch und visionär.

Wir Freien Demokraten sehen in der Zukunft eine große Chance. Um diese zu nutzen, wollen wir optimistische Visionen für Lüdinghausen entwickeln.

Mut zum Diskurs.

Politik entsteht im Gespräch mit den Menschen, mit Verbänden, Unternehmen und Initiativen. Der gegenseitige Austausch ist es, der uns antreibt und unsere Arbeit prägt.

Offen für Neues.

Dieses Program ist Anfang, nicht Ende eines Prozesses. Als freie Demokraten stehen wir für kreative und innovative Ideen und Lösungen für Lüdinghausen.

Am 13. September

Freie Demokraten.

Weil Lüdinghausen.

Impressum:
FDP Freie Demokratische Partei
Ortsverband Lüdinghausen
Am Hüwel 24a
D-59348 Lüdinghausen

www.fdp-LH.de

[@fdpluedinghausen](https://www.facebook.com/fdpluedinghausen)

[@fdp_luedinghausen](https://www.instagram.com/fdp_luedinghausen)